

Schreinerinnung zeigt Gesellenstücke

Ausstellung im Haus des Handwerks

Von unserem Mitarbeiter
Bernd Helbig

Zum zweiten Mal präsentiert die Schreinerinnung zusammen mit der Alfons-Kern-Schule ausgewählte Gesellenstücke und Schülerarbeiten im Haus des Handwerks. Obermeister Reinhard Engel begrüßte zur Ausstellungseröffnung am Dienstagabend rund 80 Gäste, darunter auch den Leiter der Alfons-Kern-Schule, Ulrich Jäger, Oliver Reitz vom WSP, Kreishandwerksmeister Rolf Nagel und dessen Stellvertreter, Joachim Butz und Jörg Wiskandt sowie Werner Lerch vom Regierungspräsidium Karlsruhe.

Kreishandwerksmeister Rolf Nagel verwies auf den Slogan der Schreinerinnung, „wie der Schreiner kanns keiner“ und bekräftigte: „Die Schreiner sind nicht nur Handwerker, sondern wahre Künstler, die es verstehen, Traditionelles mit Modernem zu verbinden.“ Schulleiter Ulrich Jäger sagte, die Ausstellung zeige die hohe Qualität der Ausbildung. „Wir sind stolz auf die Ergebnisse.“ Seit drei Jahren werde an der Schule auch Computer gestützte Konstruktion (CAD) eingesetzt und CNC-Holzbearbeitung mit CNC-Maschinen unterrichtet. Vier der Schreiner Gesellen haben erstmals diese Zusatzqualifikation erworben. Mit dem Gesellenstück als letz-

tem Prüfungsteil, sei die Ausbildung beendet und die Absolventen hätten allen Grund, stolz zu sein. Zwar würden rund zwei Drittel der Möbel im Ausland gefertigt, doch gebe es hierzulande noch einen Markt für hochwertige Produkte, bekräftigte Jäger. Er gratulierte den Prüflingen und überreichte die Zeugnisse. Werner Lerch sagte, das Handwerk verdiene Aufmerksamkeit, die gestalterische Komponente zeichne den Schreinerberuf aus. „Der Schreiner ist Möbeldesigner und Hersteller zugleich.“ Die Ausstellung zeige „neue trendige Seiten dieses Handwerks“.

Die Preisträger beim Designwettbewerb sind Martin Augenstein vom Ausbildungsbetrieb Zimmermann GmbH in Pforzheim, mit einem Sideboard in Kirche und Manuel Scheydt von der Schreinerei Wendel in Eisingen, der einen Fernsehtisch in Ahorn gefertigt hat. **Den Preis für das Gesellenstück mit der besten Note, erhielt Moritz Ott vom Ausbildungsbetrieb Heinzelmann GmbH in Mühlacker mit der Note 1,7.**

i Service

Die Ausstellung im Haus des Handwerks in der Wilferdinger Straße 6, ist bis zum 12. September, Mittwoch bis Freitag von 10 bis 17 Uhr, samstags von 10 bis 14 Uhr und sonntags von 10 bis 16 Uhr zu sehen.



Die Preisträger Manuel Scheydt und Martin Augenstein präsentieren Rolf Nagel und Schreiner-Obermeister Reinhard Engel den Fernsehschrank. Foto: Wacker